St. Peters-Kolonie.

Humboldt. Die jährliche Konvention der School Trustees wird am 26. Juni morgens in der Halle der Kolumbus-Ritter zu Humboldt stattfinden. Da die Ziele dieser Vereinigung von größter Wichtigkeit sind, sollte kein Trustee fehlen.

Humboldt. Frau Gertrud Neumeier von Humboldt erhielt die traurige Nachricht, daß Joseph Neumeier, Sohn des Herrn Joseph Neumeier, der früher in Fulda, Sask., lebte und jetzt in Vancouver, B. C., wohnt, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten am 13. Juni gestorben ist. Joseph arbeitete an einem Ferry Boat und fiel am 7. Juni durch eine Falltüre 30 Fuß tief und wurde erst nach 6 Stunden im Blute liegend schwer verletzt gefunden. Er war 24 Jahre alt und hinterläßt seine trauernden Eltern, 3 Schwestern und 2 Brüder. Die Familie Neumeier verließ ihre Farm bei Fulda in 1920 und ging nach British Columbia. Joseph blieb auf der Farm bei Fulda bis November 1923, zu welcher Zeit er sich zu seinen Eltern in Vancouver begab. Den trauernden Eltern und Geschwistern unser herzliches Beileid. R. I. P.

Cudworth. Alle Katholiken der Kolonie, besonders aber die Mitglieder des Volksvereins, sind auf den Katholikentag in Cudworth eingeladen. Merkt euch den 8. und 9. Juli im Kalender an, um das Datum nicht zu vergessen.

Cudworth. Am 10. Juni versah der Hochw. P. Fridolin die betagte Frau Kastelan mit den hl. Sakramenten. Auf dem Heimwege beehrte er für kurze Zeit die bei Herrn Peter Boxler versammelte Hochzeitsgesellschaft mit seiner Gegenwart.

St. Gregor. Am Sonntag, dem 15. Juni, wurde das Töchterlein Klara Genovefa der Familie Georg M. Muyers, das am 13. Juni geboren war, vom Hochw. P. Peter in Münster getauft. Zur Vermeidung besonderer Schwierigkeiten gab der Stellvertreter des Pfarrers von St. Gregor die Erlaubnis, das Kind zur Taufe nach Münster zu nehmen.

Bremen. Am 10. Juni wurde vom Hochw. P. Fridolin zu Leofeld der Lebensbund zwischen Herrn A. N. Schneider von St. Walburg, Sask. und Frl. Karolina Amalia Sperr eingesegnet. Nach der Trauung begab sich das junge Paar nebst Verwandten und Nachbarn nach dem Heim des Herrn Peter Boxler bei Bremen, woselbst ein gemütliches Brautfest stattfand. Der Bräutigam, der zu St. Walburg ein ausgedehntes Geschäft betreibt, ist der Bruder der Frau Boxler von Bremen und der Ehrw. Schwester Alphonsa vom St. Elisabeth-Hospital zu Humboldt. Die Braut kam vor etwa 16 Monaten aus Stuttgart, Württemberg, und gehörte früher dem lutherischen Bekenntnisse an. Seit vergangenem Februar ließ sie sich im katholischen Glauben unterrichten und wurde am Karsamstag vom Hochw. P. Fridolin feierlich in den Schoß der hl. Kirche aufgenommen. Dem glücklichen Brautpaare viel Glück und Segen!

Münster. Herr Wilhelm Groß, seit Jahren reisender Agent der Winnipeg Church Goods Co. und der Western Church Furniture and Supply Co., bereiste letzte Woche in geschäftlichen Angelegenheiten die Kolonie. Herr Groß wurde kürzlich zum Geschäftsführer für seine Kompanien in Regina ernannt. Durch seine Gemütlichkeit und Geschäftstüchtigkeit hat sich Herr Groß zahlreiche Freunde erworben, und wir sind sicher, daß er in seinem neuen Wirkungskreise erfolgreich sein wird.

Münster. Das Komitee für das College-Picnic ersucht die Freunde und Wohltäter, denen eine derartige Hilfeleistung möglich ist, durch Gaben von Eßwaren, sowie anderer nützlicher Artikel, zum Erfolge dieses Picnics, welches am 29. Juni stattfinden wird, beizutragen. Geschenke von irgendwelcher Art sollten schon am 26. Juni in den Händen des Komitees sein. Schon im voraus herzlichen Dank! Picnic-Komitee.

Münster. Den vielen Verehrern der St. Benediktus-Medaille sei hiermit bekannt gegeben, daß im St. Peters-Kloster kürzlich eine größere Sendung von Jubiläums-Medaillen eingetroffen ist. Red.

Münster. Am Dienstag dieser Woche wurden im hl. Ehesakrament vor einem in der St. Peters-Kathedrale vom Hochw. P. Peter um halb 10 Uhr zelebrierten Brautamte vereint Anton Eduard Kümper und Frl. Catharina Lindberg. Nach der kirchlichen Feier fand im Hause der Braut die gemütliche, freudevolle Nachfeier statt, zu der sich eine stattliche Anzahl Hochzeitsgäste einfand.

— Nächsten Sonntag beginnt in der St. Peters-Gemeinde die hl. Mission, für deren Erfolg man schon seit Wochen gebetet hat.

— Letzten Samstag fand die monatliche Volksvereinsversammlung statt, auf der der Hochw. Dr. Max J. Größer von Hamburg, ein Vertreter des St. Raphaels-Vereins, einen interessanten Vortrag hielt. Am Dreifaltigkeitssonntag hielt der Hochw. Herr die Predigt beim Hochamt. Er war voll des Lobes über die Leistungen der Ansiedler in der St. Peters-Kolonie und besonders über deren Opfergeist, der in so kurzer Zeit so herrliche Kirchen und Schulen herstellte.

Münster. Das Wetter war diese ganze Woche mild und angenehm, zu Zeiten sogar ziemlich warm. Geregnet hat es nicht, obgleich Regen für die keimenden Saaten von großem Nutzen wären. Es leidet gegenwärtig noch nichts wegen Trockenheit und der Untergrund enthält viel Feuchtigkeit. Doch würde das Wachstum der Saaten ein schnelleres und kräftigeres sein, wenn die Oberschicht mehr Feuchtigkeit erhielte. In unseren Wünschen und Reden regulieren wir häufig das Wetter, und auch über die gegenwärtigen Notwendigkeiten haben wir schon oft gesprochen. Wie oft haben wir darüber im frommen Gebete zum lieben Gott gesprochen?

Gaben

Ungenannt für Herz Jesu-Freistelle ..... $ 6.00

Vergelt's Gott!

Prohibition.

Am 16. Juli werden die Wähler unserer Provinz Gelegenheit haben, über das Prohibitionsgesetz zu Gerichte zu sitzen. Zwei Fragen sind zu beantworten: 1. *Are you in favour of Phohibition in Saskatchewan?* dh. Sind Sie für Prohibition in Saskatchewan?

2. *If a liquor system under Government control be established, which of the following do you favor? a) Sale by Government vendors in sealed packages of all spirituous and malt liquors, or (b) Sale by Government vendors in sealed packages of all spirituous and malt liquors, and also sale of beer in licensed premises;* dh. Wenn ein Getränke-System unter der Kontrolle der Regierung eingesetzt werden soll, welches von den folgenden Weisen begünstigen Sie? a) Verkauf aller geistigen Getränke und Malzgetränke in versiegelten Paketen durch Regierungsverkäufer, oder b) Verkauf aller geistigen Getränke und Malzgetränke in versiegelten Paketen durch Regierungsverkäufer **und auch** Verkauf von Bier in lizenzierten Lokalen.

Nach Nummer 1. soll ein **No**, dh. Nein gesetzt werden. Von Nummer 2. soll b) als das Bessere von den zwei Systemen angemerkt werden. Nächste Woche werden wir näher auf die Gründe für diese Antworten eingehen. — Vorderhand soll sich jeder Wähler fest vornehmen, durch nichts sich von der Wahl fernhalten zu lassen.

Wenn die Völker sich selbst regieren . . .

(Fortsetzung von Seite 1.)

Kaiser ist davongejagt, die Throne des Adels und der Generale sind gestürzt; aber sie, die Herren der Hochfinanz, sie allein von all den alten Gewalten haben durch alle Stürme der Revolution hindurch ihre Macht behauptet; da die anderen Herrenklassen gefallen sind, gebärden sie sich jetzt als die eigentlichen, als die alleinigen Herren des neuen Gemeinwesens." Und in der Tat vergeht keine Woche bei uns, wo nicht der eine oder andere Skandal aufgedeckt wird, wo nicht die Oeffentlichkeit wieder einmal darauf kommt, wie da und dort in der Regel ein sozialdemokratischer Machthaber oder Vertrauensmann, der durch die Republik an den Futterbarren gekommen ist, gestohlen, betrogen und sich seinen Sack gefüllt, das Volksgut verschwendet und verschleudert hat. Es ist diesbezüglich in Deutschland um kein Haar besser. Es genügt, darauf hinzuweisen, wie die Minister von Sachsen, Thüringen und Hannover sich als vollendete Gauner erwiesen, die sich selbst in der Republik nicht mehr halten konnten und hinter Schloß und Riegel gesteckt werden mußten. Das Musterland ist und bleibt aber Rußland. Durch keinen Herrscher ist ein Volk schamloser ausgebeutet worden, als durch die jüdische Gewaltherrschaft in Rußland. Kein Kaiser Nero hat so viel Tausende schuldlos ums Leben gebracht, wie die russische Judenregierung. Und nirgends hat das Volk weniger zu sagen als in Rußland. Wer nicht Bolschewik ist, hat das Maul zu halten, sich ausbeuten und zur rechten Zeit erschießen zu lassen. Und alles im Namen der Demokratie . . . .

Aus Canada

Saskatchewan.

Regina. Premier Dunning, begleitet von seiner Frau, hat sich nach England begeben, um dort an der Reichskonferenz für landwirtschaftliche Fragen teilzunehmen. Er wird dort eine Ansprache über das Verhältnis des Staates zur kooperativen Vermarktung in Canada halten.

Rosthern. Am Victoria-Tag sprachen hier die beiden Minister J. G. Gardiner, Minister für öffentliche Wegebauten, und Dr. J. M. Uhrich, Minister für Gesundheitswesen, über die Nation und über das canadische Volk. Ersterer wies darauf hin, daß in Canada eine Vermischung der verschiedenen Rassen vor sich gehe, wobei die besten Rassen sich gegenseitig beeinflussen, wodurch ein tüchtiges canadisches Bürgertum entstehe. Dr. Uhrich warnte vor Schwarzseherei in bezug auf die Zukunft der Provinz, in der 525,000 Farmer im Jahre 1923 Werte im Betrage von $505,000,000 erzeugt hätten.

Heward. Im Juni 1923 verlor der Farmer A. Gerry beim Pflügen eine Geldtasche mit $70. Als er in diesem Frühjahr pflügte, kam sie wieder zum Vorschein, die Scheine waren noch ganz gut erhalten.

Saskatoon. Für 200 Einwanderer, die in Winnipeg eintrafen und Landarbeit suchten, wurde durch Radio-Anfrage der Immigration Office in Saskatoon binnen 24 Stunden Arbeit beschafft. Die meisten Farmer, die sich um Arbeitskräfte bewarben, waren in Mittel-Saskatchewan.

Moose Jaw. J. C. Bauman, ein Metzger von Chaplin, Sask., wurde bei einer Autofahrt bei Valjean getötet. An einer scharfen Straßenbiegung stürzte das in schneller Fahrt befindliche Auto um und erdrückte den darunter begrabenen Bauman. Bevor jemand herbeikam, war er tot, doch hatte er allem Anscheine nach furchtbare Anstrengungen gemacht, sich aus seiner Lage zu befreien.

Gull Lake. Francis Summer von Hjaemo Leof hatte in seinem Nacken eine Karbunkel, die er sich von seinem Sohn mit einem Taschenmesser aufschneiden ließ. Dadurch trat Blutvergiftung ein, infolge deren er in wenigen Tagen starb.

Manitoba.

Winnipeg. 200 Prospektoren haben ihre Tätigkeit im Rice Lake-Distrikt in diesem Jahr aufgenommen, um nach Gold zu suchen. Insgesamt sind dort 900 Leute beschäftigt. Die Prospektoren bezeichnen die Aussichten für Goldsucher als sehr gut. Eine Winnipeger Firma hat nicht weniger als 40 „Claims" gekauft.

Winnipeg. In diesem Jahre erwartet man, daß 20,000 Ungarn aus Ungarn und dem besetzten Gebiete nach Canada einwandern werden. Die Canadian Pacific, die White Star Line u. die Cunard Line nehmen sich besonders darum an. Für das nächste Jahr steht sogar noch eine größere ungarische Einwanderung in Aussicht.

Rosser. Hier kam der elfjährige W. C. Burnham ums Leben. Während er zusammen mit einem Spielgefährten eine Kugel, die sich festgesetzt hatte, aus einer Flinte entfernen wollte, ging sie plötzlich los und traf ihn in die linke Seite dicht unter dem Herzen. Ehe der Arzt eintraf, war der Junge bereits tot.

Alberta.

Medicine Hat. Bei Alderson kam der Farmer Guest mitsamt seinen vier noch schlafenden Kindern ums Leben, als er das Feuer im Herd mit Gasolin anzünden wollte und eine Explosion entstand. Die Frau war im Stalle mit dem Melken der Kühe beschäftigt und entging der Gefahr.

British Columbia.

Vancouver. David C. Kerr, der Vizekonsul der Ver. Staaten in Vancouver, wurde verhaftet, weil er unter dem Verdacht steht, Bestechungsgelder angenommen zu haben, um ungesetzlichen Einwanderern über die canadische Grenze zu verhelfen.

Cascade. Im Christina Lake, der an der Stelle 159 Fuß tief ist, ertranken acht Personen, als das Motorboot des Alex Carlson, des Besitzers des British Columbia Hotels, das den ganzen Winter über stillgelegen hatte, ein Leck bekam und in der Mitte des Sees sank. Zwei Personen aus Kettle Falls gelang es, sich am Wrack festzuhalten, bis sie durch ein Ruderboot gerettet werden konnten. Man will versuchen, die Leichen zu bergen, obgleich behauptet wird, daß dieser See noch nie seine Toten herausgab.

Quebec.

Montreal. Im April wurden Barney Shukal und Ludwig Wrulefsky zu 14 Jahren Zuchthaus und 10 Peitschenhieben verurteilt, weil sie beschuldigt waren, einen Ueberfall auf den Kassier der Standard Shirt Company unternommen zu haben, wobei $7,500 geraubt wurden. Die Untersuchungen, die im Falle der Hochelaga Bank von der Krone unternommen werden, haben nun zur Ueberzeugung geführt, daß die beiden Verurteilten unschuldig sind.

Tancredia, Calumet Island. Joseph Beland von hier ist 107 Jahre alt, und zur Feier seines Geburtstages hat er Holz gesägt. Er wurde im Jahre 1817, geboren. Beland war immer als Waldarbeiter, Flußschiffer oder Farmer beschäftigt. Er raucht gern und trinkt auch manchmal ein Schlückchen. Er hat 137 lebende Nachkommen.

Gracefield. Eine Riesenfeuersbrunst zerstörte hier drei Hotels, das Rathaus und viele Häuser. Beinahe das ganze Städtchen wurde ein Raub der Flammen. Der Schaden beläuft sich auf $90,000. Die gesamte Einwohnerschaft des Ortes wurde aufgeboten, um die Flammen zu bekämpfen.

Beauceville. Ein Schaden von $100,000 wurde angerichtet, als das Dorf Valley Junction zum größten Teil niederbrannte. Vierzehn Gebäude, zumeist Wohnhäuser, sind ein Raub der Flammen geworden.

Newton D. Baker, der Kriegssekretär unter Präsident Wilson, hat in Baltimore eine Rede gehalten, in der er erklärte, der Dawes-Plan bedeute, daß die Alliierten genügend Handel an Deutschland ausliefern müßten, um es in den Stand zu setzen, seine Kriegsschulden zu begleichen. Die von der Dawes-Komission festgesetzten Summen bezeichnete Herr Baker als „phantastisch", und dann machte er die bezeichnende Bemerkung, daß kein zivilisiertes Land der Welt die Konkurrenz aushalten könne, zu der sich Deutschland würde gezwungen sehen, um die Summen zu erlangen, die es an die Alliierten zahlen müßte.

Großes Gemeindefest in St. Benedict

am 6. Juli — am 6. Juli

Erfrischungen und Vergnügungen aller Art.

Alle eingeladen!

BARBER'S DRUG STORE
HUMBOLDT — Wo es sich lohnt zu kaufen — SASK.
Der Drug Store mit führenden Agenturen wie REXALL PREPARATIONS
Victrolas und Victor Records. Edison Phonographs
Eastman Kodaks und Films
Beste Bedienung bei Bestellungen durch Post oder Telephon wird zugesichert.

Katholiken, unterstützt eure kath. Brüder!
die euch seit langen Jahren als ehrliche und zuverlässige Leute bekannt sind.
Schiffs- und Bahnkarten von und nach allen Ländern sind zu haben bei
J. C. Wehrens, Regina, Sask., Quebec str. 1764.
Bevollmächtigter Schiffsagent. — Papiere frei! — Kein notarieller Stempel mehr nötig, euere Unterschrift genügt. Agenten in allen größeren Städten. Die größten und schönsten Dampfer der Welt besitzt unser Linie. Beste Verpflegung. Ueberall Hilfe der Reisenden durch unsere Beamten. Bahnfahrt, Beköstigung, Logis, bezahlt die Schiffsgesellschaft bis zu unseren Schiffen. — Direkte Linien Europa—Canada. — **Geldversand nach allen Laendern!** Sichere Garantie für Ankunft. Auszahlung in amerikan. Dollars. Bin Vertreter der Bank of United States, des Continental Moneyorders Department der Red Star Line, der White Star Dominion Line, der Royal Mail-Line, der International Merc. Marine Lines, der American Line, der Atlantic Transport Line, der Leyland Line, Panama Pacific Line und langjähriger Vertrauensmann des St. Raphaelsvereins zum Schutze der Einwanderer.
Die Preise der Schiffskarten sind bei allen Gesellschaften gleich.

Deutsche Metzgerei, Wurstfabrik und Delikatessengeschäft.
Wir fabrizieren 35 Sorten feinste deutsche Wurst, auch Schinken, Speck, sowie reines Schweineschmalz zu niedrigsten Preisen. Da wir großen Umsatz haben, ist unsere Ware immer frisch und schmackhaft. Wir verschicken nach überall hin. Wiederverkäufer erhalten guten Rabatt. Auch importieren wir **Schweizerkäse**, Limburger, Gorgonzola, Roquefort, Edam usw. Auch kaufen wir frische Eier, Butter und Geflügel.
The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask.
320 second Ave. S. G. C. HANSELMANN, Geschaeftsfuehrer.

Die weite Verbreitung
des „St. Peters-Bote" sichert jedem in dieser Zeitung Annoncierenden nachhaltigsten Erfolg.

Spezialitäten für
Freitag u. Samstag
Beachtet die unten angeführten Spezialitäten, dann kommt und kauft. Ihr werdet auch andere, hier nicht erwähnte Bargains finden. Kauft in Humboldt.

Gingham-Kleider
Wunderbare Sachen sind diese Gingham-Kleider, mit Verzierungen aus Lace und Organdie. Eine besondere Spezialität für Freitag und Samstag zu
nur $1.95 jedes Stück.

Kinder-
Gingham-Kleider
Dies ist ein Spezial-Posten, aus verschiedenen Sachen zusammengestellt. Sie sind nett verziert mit Lace und Organdie, sehr anziehend. Wunderbare Kaufgelegenheit für Freitag und Samstag,
nur $1.39 jedes Stück.

Grocery-Spezialitäten für Ende der Woche
Pork & Beans, Royal City ..... 2 Pfd. Büchse 20c
Eingemachte Himbeeren, Royal City, 3 Büchsen $1.00
Eingemachte Erdbeeren, Royal City .. 3 Büchsen $1.00
Reis, bester Blue Rose ..... per Pfund 10c

Brusers
LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES

Bauholz und alles Bau-Material,
Kohlen-Verkaufsstelle
BULLDOG Getreide-Putzmaschinen • DeLAVAL Rahm-Separatoren
BRUNO-LUMBER & IMPLEMENT CO.
P. A. SCHWINGHAMER, PROP.